

**Grußwort des Stadtrats Herrn Oswald Utz, Bündnis 90/Die Grünen – rosa liste**  
**in Vertretung des**  
**Oberbürgermeister Herrn Dieter Reiter der Landeshauptstadt München**  
**“Wohnprojekt Domagpark”**

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,  
sehr geehrter Herr Kollé,  
sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident Mederer,  
sehr geehrte Frau Stadtdekanin Kittelberger,  
sehr geehrte Damen und Herren

ganz herzlichen Dank für die Einladung zu der Einweihung Ihres neuen Wohnprojekts, hier am Domagpark! Ich freue mich sehr, Ihnen heute die Grußworte unseres Oberbürgermeister Herrn Dieter Reiter überbringen zu können.

Seit 1989 gründen Sie, Wohngemeinschaften in München. Wohngemeinschaften die leider immer noch eine besondere und außergewöhnliche Wohnform darstellen. Obwohl Sie mittlerweile in Riem, Gräfelfing, Neuhausen, Am Hart, Gröbenzell und Großhadern vertreten und damit eigentlich schon ein selbstverständlicher Teil Münchens sind, fallen Ihre Projekte nach wie vor auf.

Umso wichtiger ist es, dass Sie weiter daran arbeiten, dass Wohnprojekte, in denen Menschen mit unterschiedlichen Eigenschaften zusammen leben, Normalität werden können. Ihr neues Projekt hier am Domagpark ist wieder ein entscheidender Schritt in diese Richtung.

In meiner alltäglichen Arbeit kommen immer wieder Bürgerinnen und Bürger auf mich zu, weil Sie verzweifelt Wohnungen suchen. Zu gerne würde ich dann häufiger auf Ihre oder ähnliche Wohngemeinschaften verweisen. Zu gerne würde ich dann davon berichten, dass der Wohnungsmarkt München nicht nur hart umkämpft, sondern durch vielfältige Wohnformen geprägt ist.

Ihre inklusiven Wohnprojekte sind wichtig für München, zwei Aspekte, die mir besonders wichtig sind, möchte ich hervorheben.

- Weil sie selbstverständlich dem Gedanken des selbstbestimmten und autonomen Lebens, ausserhalb der häufig noch existenten Parallelwelten von Menschen mit Behinderungen, entsprechen und damit einen großen und wirksamen Teil zu dem Prozess Münchens auf dem Weg zu gelebter Inklusion beitragen. In diesem

Prozess stehen wir im Moment erst am Anfang und es wird wohl einige Jahrzehnte benötigen, bis wir behaupten können nicht mehr inklusiv zu werden, sondern inklusiv zu sein. Die Angebote von Gemeinsam Leben Lernen e.V. sind ein wichtiger Teil in diesem Prozess, aber unserer Zeit fast voraus, obwohl es sie jetzt schon seit 30 Jahren gibt und sie einen entscheidenden Teil von Münchens Vielfalt bilden.

- Ich bin der festen Überzeugung, dass die kleinteilige und flexible Gestaltung Ihrer Wohnprojekte wesentlich zukunftsorientierter ist, als es die großen Sonder- und Komplexeinrichtungen der Behindertenhilfe es jemals waren und sind. Denn wenn der enorme Bedarf an ambulanten Wohnformen irgendwann mal abnehmen sollte, können Ihre Räumlichkeiten problemlos umgestaltet und auf dem regulären Immobilienmarkt weiter verwendet werden. Großeinrichtungen erhalten sich dagegen meist um ihrer selbst willen, weil sie bei drohendem Leerstand gar keine Nutzungsalternativen haben.

Ich wünsche mir ganz ausdrücklich, dass das hier heute nicht die letzte Einweihung eines inklusiven Wohnprojekts in München sein wird, sondern ein neuer Meilenstein auf dem Weg zu einem vielseitigen Wohnungsmarkt. Gerne würde ich in ein paar Jahren auch nach Freiam zu einer weiteren Wohnprojekt-Einweihung fahren. Dort arbeitet die Landeshauptstadt im Moment intensiv daran, dass ein inklusiver Stadtteil entstehen kann. Vielleicht wird es auch dort möglich sein, dass die GEWOFAG Ihrem städtischen Auftrag erneut nachkommt und die Quartiere der GLL baulich und planerisch mitdenkt. An dieser Stelle möchte ich mich bei der GEWOFAG ganz herzlich für Engagement bedanken.

Ehrlich gesagt, kann ich mir ein inklusives Freiam nicht ohne die Beteiligung von Gemeinsam Leben Lernen e.V. vorstellen. Erst kürzlich hat meine Fraktion in einem Stadtratsantrag die Umsetzung von Leuchtturmprojekten für Inklusion in Freiam gefordert. Eine Wohngemeinschaft von GLL könnte dort im Münchner Westen ein Leuchtturm für alternatives Wohnen sein.

Zu guter Letzt möchte ich Ihnen, sehr geehrte Frau Nieder, noch alles alles Gute und viel Erfolg für Ihre Arbeit hier am Domagkpark wünschen. Ich bin mir sicher, dass diese Wohngemeinschaft bei Ihnen in guten Händen ist.

Recht herzlichen Dank!